

## [Aserbaidsschan hat sich wegen der angeblichen Entsendung von drei seiner Bürger in den Krieg in der Ukraine an das russische Außenministerium gewandt](#)

**16.09.2024**

Es wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Inhaftierung der aserbaidsschanischen Bürger Nihad Rzayev, Elkhan Shirinov und Vugar Magerramov in Tschetschenien eine Note an das russische Außenministerium geschickt wurde

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Es wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Inhaftierung der aserbaidsschanischen Bürger Nihad Rzayev, Elkhan Shirinov und Vugar Magerramov in Tschetschenien eine Note an das russische Außenministerium geschickt wurde

Die aserbaidsschanischen Behörden haben sich an das russische Außenministerium gewandt wegen der Inhaftierung von drei Aserbaidsschanern in Tschetschenien, die angeblich zum Kampf in die Ukraine gezwungen wurden.

Dies wurde dem APA-Korrespondenten aus diplomatischen Kreisen berichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Inhaftierung der aserbaidsschanischen Bürger Nihad Rzayev, Elkhan Shirinov und Vugar Magerramov in Tschetschenien eine Note an das russische Außenministerium geschickt wurde.

Im Juni 2024 erklärte der Leiter des russischen Ermittlungsausschusses, Alexander Bastrykin, dass die Behörden mindestens 10.000 Migranten zum Kampf in die Ukraine geschickt hätten.

Nach Angaben des russischen Medienmagazins Medusa führen russische Strafverfolgungsbeamte regelmäßig Razzien in Unternehmen durch, die Migranten beschäftigen, insbesondere solche aus Zentralasien. Ihre Ziele sind in der Regel Männer, die vor kurzem die russische Staatsbürgerschaft erhalten haben, sich aber nicht zum Militärdienst gemeldet haben. Sie versuchen, diese Männer zum Kampf in die Ukraine zu schicken.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.